



In den aktuellen Plänen der Trump Administration nimmt die physische Eliminierung des legitimen Präsidenten Venezuelas Nicolás Maduro einen besonderen Platz ein Photo: BBC.

Venezuela kann zu einem weiteren Vietnam für die USA werden

In Zeiten, in denen die Menschheit gegen die Pandemie des COVID-19 kämpft und Washington davon ausgeht, dass die progressiven Kräfte der Welt demobilisiert sind, macht sich das Imperium in opportunistischer und feiger Weise bereit, der Bolivarischen Revolution den, wie es glaubt, letzten Schlag zu versetzen

Der venezolanische Präsident Nicolás Maduro warnte jüngst in einem Brief an das Volk der Vereinigten Staaten vor dem Abenteuer eines solchen Plans, der in „einem verlustreichen, blutigen, kriegerischen Konflikt von unbestimmter Dauer münden kann“.

Der gefährliche Versuch eine Operation unter falscher Flagge durchzuführen, der als Vorwand für eine militärische Invasion dienen soll, ist in diesem Szenario wieder zu einer realen Möglichkeit geworden.

Die Nationalen Bolivarischen Streitkräfte neutralisierten in der Nacht zum 6. April ein Flugzeug, das für den Drogenhandel benutzt wird und das versuchte, in den venezolanischen Luftraum einzudringen.

Maduro verhängte angesichts der drohenden Einschleusung von Söldnern und Paramilitärs ins Land für die Grenzgemeinden Simón Bolívar y Ureña, zwischen Táchira und Kolumbien eine Ausgangssperre. Vier dieser Söldner wurden bereits bei dem Versuch als auf dem Heimweg befindliche Venezolaner getarnt, die Grenze zu überschreiten, gefangen genommen, meldete Telesur.

Auf der anderen Seite schloss sich der US-Ableger des Netzes zur Verteidigung der Menschheit den Stimmen an, die ein Ende der einseitigen Sanktionen fordern und veröffentlichte am 6. April ein Manifest, in dem das Ende der Drohungen und Aggressionen gegen Venezuela gefordert wird.

Auch unterzeichneten die Internationale Vereinigung Demokratischer Juristen, Persönlichkeiten des Rechts und Intellektuelle anderer Bereiche aus vielen Teilen der Welt einen offenen Brief an US-Außenminister Mike Pompeo und an die Mitglieder des Auswärtigen Ausschusses im US-Senat, in dem sie die USA auffordern, ihre aggressive Haltung gegenüber der südamerikanischen Nation aufzugeben.

Granma, 8.4.2020.

Granma > Venezuela. USA. Granma, 2020-08-04